

**RS OGH 1947/10/8 20s890/47,
120s46/72, 110s81/72, 120s194/72,
120s39/78, 130s193/85**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 08.10.1947

Norm

StGB §43

StPO aF §281 Abs1 Z11

StPO §283

Rechtssatz

Nach § 6 BedVG kann die ausdrückliche oder stillschweigende Entscheidung über den bedingten Strafnachlaß nur mit Berufung angefochten werden. Nur dann, wenn das Gericht durch die Entscheidung über den bedingten Strafnachlaß seine Befugnisse überschritten hat, kann das Urteil auch wegen Nichtigkeit nach dem § 281 Z 11 StPO angefochten werden. Seine Befugnisse hat ein Gericht in seinem Ausspruche über die Strafe in diesem Belange nur dann überschritten, wenn es sich in der Frage geirrt hat, ob die bedingte Verurteilung nach dem Gesetze zulässig ist.

Entscheidungstexte

- 2 Os 890/47
Entscheidungstext OGH 08.10.1947 2 Os 890/47
Veröff: EvBl 1947/861 S 551
- 12 Os 46/72
Entscheidungstext OGH 18.05.1972 12 Os 46/72
- 11 Os 81/72
Entscheidungstext OGH 21.06.1972 11 Os 81/72
- 12 Os 194/72
Entscheidungstext OGH 09.01.1973 12 Os 194/72
Veröff: RZ 1973/96 S 68
- 12 Os 39/78
Entscheidungstext OGH 22.05.1978 12 Os 39/78
Beisatz: Jetzt § 43 StGB. (T1)
- 13 Os 193/85
Entscheidungstext OGH 16.01.1986 13 Os 193/85
Vgl auch; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1947:RS0091491

Dokumentnummer

JJR_19471008_OGH0002_0020OS00890_4700000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at